VON HOLGER SAUER
holger.sauer@vrm.de

So kann Hilfe aussehen: Die **Wulkow-Stiftung** in **Garbenheim** setzt sich seit vielen Jahren für **Bildung** und **Ausbildung** junger Menschen weltweit ein. Dazu zählt auch ihr Engagement in Burkina Faso, wo sie in Zusammenarbeit mit dem **Arbeitskreis Brot für die Welt – Tikato**, der in Wetzlar beheimatet ist, die **Christliche Private Techniker-Schule** (CPET) in **Koudougou** fördert. Burkina Faso ist seit über einem Jahrzehnt von islamistischem Terror bedroht. Mehr als zwei Millionen Menschen sind auf der Flucht innerhalb des Landes. Wie die **Entwicklung** und **Lage vor Ort** aussieht, darüber hat **Heidi J. Stiewink** von Tikato die Stiftungsverantwortlichen **Dieter und Bettina Wulkow** sowie **Gisela Becker** just informiert. **1.500 Euro** sollen nun für den **Weiterbau von Schulklassen** in Koudougou verwendet werden. CPET-Direktor **Thomas Yameogo** ist bereits über diese Sonderhilfe informiert worden. Tikato unterstützt gemeinsam mit der Inselgemeinde Langeoog, der Burkinahilfe Koch in Berlin und einer Projekt-Initiative in Enger die Einrichtung der **Kirche in Koudougou** seit mehr als 25 Jahren. Private Handwerker-Schulen sind oft sehr erfolgreich in den Abschlüssen, haben es aber besonders schwer in Burkina Faso, weil sie nur **in seltenen Fällen vom Staat unterstützt** werden, weiß Heidi J. Stiewink. Hilfen wie die der Wulkow-Stiftung können dazu beitragen, die Existenz der Schule künftig zu gewährleisten.

Ein Hoch aufs Ehrenamt: DRK-Kreisgeschäftsführer **Jürgen Müller** bedankte sich jetzt beim Teamtreffen der **Sozialen Arbeit** für das vielfältige Engagement der Aktiven in den **Gesundheitsprogrammen des Roten Kreuzes**. „Ehrenamtliche bewegen Menschen, fördern deren Gesundheit, haben ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Nöte und ermöglichen auf Reisen dank ihrer einfühlsamen Betreuung wunderbare Momente in der Gemeinschaft“, fasst Müller zusammen. **Ehrenamt sei eine tragende Säule** der Rotkreuzgemeinschaft. Eine dieser Säulen ist **Antje Hedrich**. Sie ist für **20 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit** im DRK Wetzlar gewürdigt worden. Sie bewegt und hält Senioren fit in der **Wassergymnastik**. Mit Kreativität und neuen Ideen hat sie während der Corona-Pandemie an einem Konzept für die Wassergymnastik im Freien mitgearbeitet. Gemeinsam mit ihrem Teamkollegen **Klaus Engelhardt** bewegte sie Wasserbegeisterte im Tretbecken in Braunfels mit einem Mix aus Wassertreten und Bewegungsübungen an Land. Ein weiterer Grund zum Feiern beim Teamtreffen: **Ellen Ebersberger**, seit über 30 Jahren im DRK aktiv, beging ihren **70. Geburtstag**. Ebersberger war Übungsleiterin für die Gymnastik und schulte viele Jahre pflegende Angehörige. Heute betreut sie beim DRK Wetzlar die **Selbsthilfegruppe in der Krebsnachsorge** und geht mit älteren Menschen auf Reisen.

50 Jahre – ein besonderer Grund zum Feiern: Ehemalige „Stifte“ bei Pfeiffer Vakuumtechnik in Aßlar, die vor einem halben Jahrhundert ihre Ausbildung begonnen hatten. Seit 2023 treffen sie sich regelmäßig einmal im Monat. Zum „Runden“ haben sie sogar T-Shirts mit Logo (kleines Foto) anfertigen lassen. Fotos: Hermann Becker

Anja Manka, Kerem Özcelik und Lorena Schergaut (v.l.) von Satisloh bei den „Special Olympics 2025“. Foto: Satisloh

Wulkow-Stiftung und Tikato helfen einer Schule in Burkina Faso (v.l.): Bettina Wulkow, Heidi J. Stiewink, Dieter Wulkow und Gisela Becker. Foto: Tikato

DRK-Kreisgeschäftsführer Jürgen Müller und Martina Opel (hinten), Sachgebietsleiterin Soziale Arbeit, danken Antje Hedrich (vorne r.) und gratulierten Ellen Ebersberger (l.). Foto: DRK Wetzlar

(c) VRM GmbH & Co. KG

Wenn Unternehmen über ihre eigentliche Geschäftstätigkeit hinaus Verantwortung übernehmen, können **Geschichten** entstehen, **die Mut machen**. Eine solche Geschichte hat **Satisloh aus Wetzlar** geschrieben. Das Unternehmen hatte sich jüngst im Rahmen der **„Special Olympics Landesspiele Bayern 2025“** für Inklusion und augenoptische Versorgung engagiert. Im Mittelpunkt stand nicht der sportliche Wettbewerb, sondern ein **zutiefst humanes Anliegen**: Menschen mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung den **Zugang zu besserem Sehen** zu ermöglichen. Satisloh war Teil einer **konzertierten Aktion** der „EssilorLuxottica Group“ unter dem Dach der „OneSight Foundation“, die das Gesundheitsprogramm „Opening Eyes“ unterstützte. Dieses bot **kostenlose Sehtests** sowie individuell angepasste und ebenfalls **kostenfreie Brillen** für die Athletinnen und Athleten an. 66 freiwillige Helferinnen und Helfer – darunter sechs von Satisloh – engagierten sich vor Ort. Insgesamt wurden 483 Sehtests vorgenommen, 387 Brillen angepasst und verteilt. Die Ergebnisse zeigten: **8 von 10 untersuchten Athleten** waren **unterversorgt**.

Eine der Freiwilligen von Satisloh war **Lorena Schergaut**: „Ich bin mit dem Gedanken angereist, zu helfen. Aber ich wurde selbst beschenkt – mit Begegnungen, die mich tief berührt haben. Ich habe selten so **viel Dankbarkeit und echte Freude** erlebt. Es war bewegend zu sehen, wie sehr eine einfache Brille das Leben eines Menschen verändern kann. Viele wussten gar nicht, dass sie schlecht sehen – und plötzlich eröffnet sich ihnen eine neue Welt.“ **Tobias Armbruster**, Geschäftsführer der Satisloh GmbH, sagt: „Wir glauben daran, dass gutes Sehen ein Menschenrecht ist und sind stolz darauf, solch **sinnstiftende Initiativen** zu unterstützen.“

Henrik Lehnhardt (r.) aus Hüttenberg, einer der Autoren von „33 Storys, die dein Leben bereichern“, hält im Koblenzer Altstadtexpress eine Lesung. Foto: Kelly Malottke

Ein literarischer Höhenflug mit Seltenheitswert: **Henrik Lehnhardt** aus **Hüttenberg** gehörte zu 33 ausgewählten Autoren und Experten, die mit ihrer ganz persönlichen Geschichte Teil des neuen Bestseller-Buches **„33 Storys, die dein Leben bereichern“** geworden sind. Als Anerkennung für seine außergewöhnliche Geschichte und Expertise durfte Lehnhardt, mit über 15 Jahren Erfahrung als **Executive Coach** und **strategischer Sparringspartner für Führungskräfte**, an einer besonderen Lesereise des Verlags teilnehmen.

Die Buchpremiere führte zunächst mit dem **Koblenzer Altstadtexpress** durch die historischen Gassen am Rhein. Im Fünf-Minuten-Takt lasen dort alle beteiligten Autoren ihre Kapitel vor. Dann ging es **hoch hinaus**: Die **Lesung** wurde fortgesetzt **in der Seilbahn** auf dem Weg zur Festung Ehrenbreitstein. Während der Fahrt las Henrik Lehnhardt seine Geschichte vor, untermalt von atemberaubenden Panorama-Ausblicken auf die über 2.000 Jahre alte Stadt Koblenz. „Als **Speaker und Experte** meine Geschichte auf einer solch spektakulären Bühne – in einer Seilbahngondel – zu teilen, war unglaublich bewegend und inspirierend für mich.“ **Über 20.000 Zuschauer** hatten die Möglichkeit, das Event **via Livestream** zu verfolgen. Beim anschließenden Premierendinner des Verlags ist Henrik Lehnhardt für seinen **Beitrag** im Buch **gewürdigt** worden.

Die **„Pfeiffer-Stifte `75“** und das Jubiläum: Vor 50 Jahren, genau am 1. August 1975, starteten **acht Jugendliche ihre Ausbildung**, damals noch „Lehrzeit“ genannt, bei **Pfeiffer Vakuumtechnik in Aßlar**. Das waren **Hans-Joachim Krauß** (Dreher), **Hermann Becker** (Schweißer) sowie **Stefan Diehl**, der 2012 verstorbene **Joachim Golitz**, **Jürgen Hedderich**, **Uwe Herbel**, **Dieter Rühl** und **Jürgen Wagner** (Mechaniker). Alle wurden nach drei beziehungsweise dreieinhalb Jahren erfolgreicher Ausbildung und bestandener Prüfung übernommen und erhielten einen Arbeitsvertrag. Das Schöne: Noch heute halten die „Stifte“ zusammen. „Wir **treffen uns seit 2023 regelmäßig** einmal im Monat zum gemeinsamen Frühstück. Aus dem Lehrjahr 1976 sind **Armin Appl** und **Günter Jung**, beide Mechaniker, auch mit dabei. Alle Personen sind mittlerweile im wohlverdienten Ruhestand“, wie Hermann Becker berichtet. Und zum Jubiläum haben sie sich was Besonderes einfallen lassen: Es wurden **T-Shirts** mit **speziellem Design** entworfen und angefertigt. Unterstreicht sicher noch mehr das **Gemeinschaftsgefühl**.

Zum Schluss – wie immer an dieser Stelle: Ihnen ein **schönes Wochenende**! Und uns allen hoffentlich bald **besseres Wetter**.